

## **Zweiter Gastvortrag**

Wer?

Prof. Dr. Christine Aka

Wann?

13.12.2016 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr c.t.

Wo?

P102, Philosophicum, JGU

Was?:

Die letzten Dinge – Objektivationen und Praxen der Trauer

Die Art und Weise wie eine Gesellschaft mit den Sterbenden, den Toten und der Erinnerung an die Toten umgeht, gilt als Brennglas zum Verstehen kultureller Dynamiken. Da die „letzten Dinge“ zu den neuralgischen Punkten der Gesellschaft gehören, die auf Schattenbereiche, auf ambivalentes Verhalten, auf die Suche nach Sinn aufmerksam machen, scheinen alte und neue Formen, die parallel und auch in Konkurrenz zu einander existieren, vielfältig interpretierbar. Eine neue Sehnsucht nach Ritualen, nach neuen Trauerritualen, die als Handlungen in Krisen dem Einzelnen zumindest helfen sollen, in der individuellen Auseinandersetzung mit der Unerträglichkeit der Realität zurechtzukommen werden zudem jeweils neu erfunden. Aus Versatzstücken bekannter Formen der Trauerbewältigung werden sie für den individuellen „Gebrauch“, situationsabhängig und ohne Anspruch auf etwas Allgemeines, zurechtgebastelt. Der Vortrag wird diesen letzten Dingen sowohl historisch als auch gegenwartsbezogen nachgehen.

Im Anschluss findet eine „Blaue Stunde“ statt, bei der die Fachschaft Kulturanthropologie/Volkskunde für das leibliche Wohl und alle Gäste für interessanten Gesprächsstoff sorgen.